B e n u t z u n g s o r d n u n g

für die Sporthallen der Stadt Georgsmarienhütte

§ 1

Gegenstand

Die Sporthallen sind öffentliche Einrichtungen im Eigentum der Stadt Georgsmarienhütte. Sie gehören zum jeweiligen Schulkomplex und unterliegen damit der Aufsichtspflicht ~~des Leiters der Schule~~ der Schulleitung.

§ 2

Benutzung

1. Die Sporthallen der Stadt Georgsmarienhütte werden vorrangig den Schulen zur Durchführung des Schulsportunterrichts überlassen.
Sportvereine, die dem Kreissportbund angehören, können auf Antrag die Sporthallen nutzen, soweit freie Zeiten vorhanden sind und diese nicht von den Schulen benötigt werden.
2. Anderen Gruppen und Einzelpersonen aus Georgsmarienhütte können die Sporthallen im Einzelfall zur sportlichen Betätigung überlassen werden, wenn dieses ohne Beeinträchtigung der unter § 2, Ziffer 1 Genannten möglich ist.
3. Ortsfremden Sportvereinen und anderen Organisationen stehen die Hallen zur regelmäßigen Benutzung nicht zur Verfügung.
Ausnahmen von dieser Regelung sind auf Antrag im Einzelfall für Sportveranstaltungen möglich, die aufgrund ihrer Attraktivität ein besonderes öffentliches Interesse in der Bevölkerung finden.
4. Für Betriebssportgruppen können die Sporthallen auf Antrag und nach vorheriger Zustimmung ebenfalls zur Verfügung gestellt werden.
5. Die Durchführung nichtsportlicher Veranstaltungen (z.B. Karneval, Sportlerbälle, Vereinsjubiläen und verschiedene Traditionsveranstaltungen sowie gewerbliche Veranstaltungen) kann in begründeten Ausnahmefällen auf Antrag gestattet werden. Die Entscheidung hierüber treffen im Einzelfall die zuständigen politischen Gremien.

§ 3

Sperre der Sporthallen

1. Die Stadt kann die Sporthallen sperren, wenn ein wichtiger Grund vorliegt, z. B. sie überlastet ist oder durch die Benutzung eine erhebliche Beschädigung zu erwarten ist.
2. Bereits erteilte Genehmigungen können zurückgezogen werden, wenn es aus sportlichen oder unvorhergesehenen wichtigen Gründen erforderlich wird. Ein Anspruch auf Entschädigung oder Zuweisung einer anderen Sporthalle besteht nicht.

§ 4

Anträge auf Benutzung, Vergabe

1. Anträge auf Überlassung einer Sporthalle ~~sollen rechtzeitig für Trainingszeiten und Wettkämpfe sind über das Onlineportal und in allen anderen Fällen~~ schriftlich bei der Stadt einzureichen ~~eingereicht werden~~.
2. Der Antragsteller erhält einen schriftlichen Bescheid, der nur zur Benutzung einer Sporthalle während der festgesetzten Zeiten für den zugelassenen Zweck berechtigt. Ein Anspruch auf die Zuteilung einer bestimmten Sporthalle besteht nicht. Die Benutzungserlaubnis kann bei nicht ordnungsgemäßen Übungsbetrieb oder zu geringer Teilnehmerzahl entzogen werden.
3. Die Stadt hat jederzeit die Möglichkeit, Nutzungszeiten von Sportgruppen und Abteilungen städtischer Sportvereine ~~aus wirtschaftlichen Gründen~~ in eine andere Sporthalle zu verlegen.
4. ~~Über~~ Für die Belegung der Sporthallen ~~von Montagnachmittag bis Samstagmittag erstellt~~ führt die Stadt Georgsmarienhütte auf der Grundlage der Angaben der ~~Sportvereine~~ Antragsteller und Nutzer einen Belegungsplan. ~~Dieser Plan beinhaltet die einzelnen Übungsstunden der jeweiligen Trainingsgruppen und den Namen des Übungsleiters bzw. der Übungsleiterin. Der Plan~~ Bei der Planung wird in die saisonbedingte Nutzung ~~Zeiträume vom 01.04. bis 30.09. und 01.10. bis 31.03. eines jeden Jahres aufgeteilt~~ berücksichtigt. Die ~~Vereine~~ Nutzer haben der Stadt Georgsmarienhütte alle Änderungen ~~der Trainingszeiten~~ kurzfristig mitzuteilen, damit der Belegungsplan die tatsächliche aktuelle Belegung widerspiegelt.
5. ~~Der Spielbetrieb der verschiedenen Sportarten wird nach Vorlage der Spielpläne durch die Stadt Georgsmarienhütte koordiniert. Es erfolgt ebenfalls eine schriftliche Freigabe. Die erstellten Belegungspläne werden laufend aktualisiert und den Nutzern zur Verfügung gestellt. Sie sind Bestandteil der Freigabe.~~
6. Für nichtsportliche Großveranstaltungen muss die Benutzung einer Sporthalle spätestens drei Monate vorher beantragt werden. Die Gebühren für die erforderliche Ausnahmegenehmigung nach der Versammlungsstättenverordnung trägt der Antragsteller.
7. Nur unter Anerkennung dieser Benutzungsordnung kann dem Antragsteller die Sporthalle für eine Veranstaltung überlassen werden. Wird die Veranstaltung nicht an dem festgesetzten Termin durchgeführt, so ist die Stadt unverzüglich zu unterrichten. Ein dadurch der Stadt entstehender finanzieller Verlust ist vom Veranstalter zu tragen.

§ 5

Benutzungszeiten

1. Die Benutzung der Sporthalle bleibt den Schulen montags bis freitags ab 7.30 Uhr vorbehalten. Den übrigen Benutzern steht die Sporthalle montags bis freitags nach Beendigung des Schulunterrichtes ~~mit Nachmittagsbetreuung~~ zur Verfügung.
2. Samstagsvormittags kann die Sporthalle ab 08.00 Uhr bis zum Beginn des im Belegungsplan festgelegten Spielbetriebs für den Übungs- bzw. Trainingsbetrieb genutzt werden.
3. Samstagsnachmittags und sonntags soll die Sporthalle vorrangig für sportliche ~~Veranstaltungen~~ ~~Wettkämpfe~~ zur Verfügung stehen. Normaler Übungs- bzw.

Trainingsbetrieb kann nur dann durchgeführt werden, wenn keine ~~Veranstaltung Wettkampf~~ stattfindet. Sonntags ist die Sporthalle ab 08:00 Uhr geöffnet.
Die Stadt behält sich vor, die Halle für Veranstaltungen jederzeit freigeben zu können.

4. Die tägliche Benutzungszeit endet um ~~22.00~~ **XX.00** Uhr.
5. Sportvereine ~~mit übertragener Schlüsselgewalt für eine städtische Sporthalle~~, deren Abteilungen aufgrund der vom Verband vorgegebenen Spielpläne für die jeweilige Sportart das Ende der festgesetzten Benutzungszeit **nach Nr. 4** nicht einhalten können, müssen die Sporthalle spätestens 45 Minuten nach Spielschluss verlassen haben.
- ~~6.~~ Während der Sommer- und Weihnachtsferien ~~bleiben~~ die Sporthallen geschlossen. Abweichend von dieser Regelung können während der Sommerferien Benutzungszeiten beantragt werden, die den Sportvereinen zur Saisonvorbereitung dienen. Es bleibt der Stadt vorbehalten, die beantragten Zeiten zu koordinieren und den jeweiligen Antragstellern eine Sporthalle zuzuweisen. **Folgende Sporthallen werden während der Sommerferien zur Saisonvorbereitung bereitgestellt:**
Sporthalle Holzhausen, Sporthalle Glückauf, Sporthalle Regenbogenschule, Sporthalle Michaelisschule, Sporthalle Harderberg und Sporthalle Zur Waldbühne.

In den Weihnachtsferien **kann für die Ferientage nach Neujahr in begründeten Fällen Ausnahmefällen** auf Antrag eine städtische Sporthalle bereitgestellt werden.
~~Für ausgehändigte Schlüssel erhebt der Zuständige Hausmeister eine Kautions nach § 8 dieser Benutzungsordnung.~~
7. Von den Veranstaltern ist das Gesetz über den Schutz der Sonn- und Feiertage (Feiertagsgesetz - FTG) zu beachten.

§ 6

Übernachtung

1. Das Übernachten in städtischen Sporthallen ist grundsätzlich nicht erlaubt. Sportvereine und andere Gruppen aus der Stadt Georgsmarienhütte können für sich und ortsfremde Gruppen die Bereitstellung von Sporthallen zur Übernachtung ausnahmsweise **drei Monate vor dem Veranstaltungstermin** schriftlich beantragen.
2. Der Veranstalter hat für den Zeitraum der Nutzung der Sporthalle einen Ordnungsdienst zu organisieren und eine verantwortliche volljährige Person zu benennen. Diese Person ist für die Übernachtung verantwortlich. Die verantwortliche Person wird durch den antragstellenden Verein/Gruppe in ihre Aufgaben eingewiesen.
3. Die Stadt Georgsmarienhütte beauftragt rechtzeitig eine Fachkraft für Veranstaltungstechnik, die im Rahmen eines Ortstermins mit dem Veranstalter und dem Hausmeister die ordnungsgemäße Nutzung der städtischen Einrichtung zum Übernachten bespricht. Die Stadt Georgsmarienhütte behält sich vor, die Fachkraft für Veranstaltungstechnik für die Dauer der Veranstaltung zu beauftragen, die Betreiberverantwortung zu übernehmen.
4. Die verantwortliche Person ist während der beantragten Zeit auch für das Schließen und Öffnen der Halle verantwortlich und muss während der Nacht in der Sporthalle anwesend zu sein.

§ 7

Benutzungsentgelt

1. Schul- und Vereinssport

- 1.1 Den Schulen und Vereinen steht die Sporthalle zu Lehr- und Übungszwecken in der Regel unentgeltlich zur Verfügung.
- 1.2 Für die Übernachtung in Sporthallen ist von den Sportvereinen eine Kautions- und ein Benutzungsentgelt nach § 8 Ziffer 3.1 dieser Benutzungsordnung zu erheben.

2. Veranstaltungen

- 2.1 Für Sportwettkämpfe, die ein Sportverein zur Förderung seiner eigenen Jugendarbeit organisiert, verzichtet die Stadt Georgsmarienhütte auf die Erhebung eines Benutzungsentgeltes.
- 2.2 Für Sportwettkämpfe und Fortbildungsmaßnahmen (z. B. Lehrgänge für Übungsleiter), die ein Sportverein im Auftrag eines Verbandes ausrichtet, ist ein Benutzungsentgelt nach § 8 dieser Benutzungsordnung festzusetzen. Zusätzlich werden die Kosten für die Bewirtschaftung (Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Versorgungs- und Entsorgungskosten) pauschal abgerechnet.
- 2.3 Für Sichtungslernlehrgänge, Fördertrainingseinheiten und Wettkämpfe, die ein Sportverein in Zusammenarbeit mit einem Verband veranstaltet, an denen auch Sportler aus Georgsmarienhütte teilnehmen, wird kein Benutzungsentgelt erhoben. Ohne die Beteiligung Georgsmarienhütter Sportler erfolgt eine Abrechnung entsprechend § 8, Ziffer 1 dieser Benutzungsordnung.
- 2.4 Für nichtsportliche Großveranstaltungen (z.B. Karneval, Sportlerbälle, Vereinsjubiläen und Traditionsveranstaltungen sowie gewerbliche Veranstaltungen) ist ein Benutzungsentgelt und eine Kautions nach § 8, Ziffer 2 dieser Benutzungsordnung festzusetzen. Zur Sicherstellung des Auslegens der Halle mit einem Schutzbelag, der von der Stadt gestellt wird, und des damit verbundenen Säubers und Aufnehmens des Schutzbelages nach der Veranstaltung wird nach § 8 Ziff. 2 eine Kautions erhoben. Zusätzlich werden die Kosten für die Bewirtschaftung (Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Versorgungs- und Entsorgungskosten) entsprechend den jeweils geltenden Energiekosten durchschnittlich, pauschal abgerechnet.

3. Andere Benutzer

- 3.1 Von anderen Benutzern, insbesondere ortsfremden Vereinen/Gruppen, ist ein Benutzungsentgelt und eine Kautions nach § 8, Ziffer 1 dieser Benutzungsordnung zu erheben. Zusätzlich sind die Kosten für die Bewirtschaftung (Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Versorgungs- und Entsorgungskosten) pauschal in Rechnung zu stellen.
- 3.2 Anerkannte Jugendorganisationen/Jugendgruppen aus Georgsmarienhütte, die städtische Sporthallen für sportliche Zwecke benutzen, sind von der vorgenannten Zahlung der Benutzungsgebühren und der Kosten für die Bewirtschaftung befreit.
- 3.3 Ortsfremde Gruppen zahlen für die Übernachtung in einer Sporthalle eine Kautions und ein Benutzungsentgelt gem. § 8 Ziffer 3.2
- 3.4 Anerkannte Jugendorganisationen und Jugendgruppen karitativer Einrichtungen aus der Stadt Georgsmarienhütte zahlen für die Übernachtung in einer Sporthalle die gleiche Kautions und das gleiche Benutzungsentgelt wie Sportvereine gem. § 8 Ziffer 3.1.

4. Hausmeistervergütung

4.1 Vereinssport

Für die Nutzung der Sporthallen am Wochenende durch den Vereinssport wird von der Stadt durch die Hausmeister ein technischer Notdienst gestellt. Die Inanspruchnahme des Notdienstes für vom Verein verursachte technische Störungen oder Ausfälle ist kostenpflichtig. Der Notdienst ist unter der in der jeweiligen Sporthalle aushängenden Telefonnummer zu erreichen.

4.2 Sonstige Nutzungen

Für außersportliche Veranstaltungen in städtischen Sporthallen sind die Kosten einer Rufbereitschaft und der tatsächlichen Inanspruchnahme in voller Höhe dem Veranstalter in Rechnung zu stellen.

§ 8

Höhe des Benutzungsentgeltes/ der Kautionen

1. Sportveranstaltungen

Für die Nutzung einer Sporthalle oder ihrer sanitären Einrichtungen gem. § 7 Ziffer 2.2, 2.3 und 3.1 erhebt die Stadt Georgsmarienhütte bei einer Nutzungsdauer von bis zu fünf Stunden pro Tag ein Benutzungsentgelt in Höhe von ~~50,00~~ 60,00 €. Bei einer Nutzungsdauer von mehr als fünf Stunden pro Tag wird für jede angefangene Stunde zusätzlich ein Benutzungsentgelt in Höhe von ~~40,00~~ 20,00 €/Stunde festgesetzt. Bei einer Nutzung gem. § 7 Ziffer 3.1 zahlt der Antragsteller eine Kautions in Höhe von pauschal ~~150,00~~ 200,00 €.

2. Nichtsportliche Großveranstaltungen

Für die nichtsportliche Nutzung einer Sporthalle gem. § 7 Ziffer 2.4 erhebt die Stadt Georgsmarienhütte für jeden beantragten Kalendertag ein Benutzungsentgelt in Höhe von ~~50,00~~ 60,00 €. Für die Überlassung der Sporthalle der Sporthalle zahlt der Antragsteller eine Kautions in Höhe von pauschal ~~250,00~~ 300,00 €.

Für die Bereitstellung und ordnungsgemäße Rückgabe des in der Halle zu verlegenden Schutzbelages gem. § 7, Ziff. 2.4 ist eine Kautions von ~~200,00~~ 250,00 € zu erheben.

3. Übernachtungen

3.1 Sportvereine und andere Gruppen aus der Stadt Georgsmarienhütte zahlen für die Übernachtung in einer Sporthalle ein Benutzungsentgelt in Höhe von pauschal ~~50,00~~ 60,00 € pro Nacht. Zusätzlich ist eine Kautions von ~~100,00~~ 150,00 € zu erheben.

3.2 Ortsfremde Gruppen zahlen für die Übernachtung in einer Sporthalle eine Kautions in Höhe von pauschal ~~150,00~~ 200,00 €. Das Benutzungsentgelt beträgt pro Person pro Nacht ~~5,00~~ 8,00 €, mindestens jedoch ~~50,00~~ 60,00 € pro Gruppe.

4. Schlüssel

Schlüssel bzw. Transponder für die Sporthallen werden nach ~~Vorlage der schriftlich zu erteilenden~~ erteilter Freigabe durch ~~den jeweils zuständigen Hausmeister~~ das städtische Gebäudemanagement gegen Zahlung einer Kautions in Höhe von ~~100,00 €~~ ausgehändigt. ~~Nähere Einzelheiten zu den Modalitäten der Schlüsselübergabe werden in dem Freigabeschreiben mitgeteilt.~~

Einmal jährlich erfolgt eine Überprüfung der erteilten Zutrittsberechtigungen von dort.

Allgemeine Hallenordnung

Übungsleiter/-innen

1. Bei Lehr- und Übungsstunden sowie bei Veranstaltungen muss eine verantwortliche volljährige Person (Übungsleitende) anwesend sein. Sollte keine volljährige Person (Übungsleitende) anwesend sein, liegt dies im Verantwortungsbereich des jeweiligen Vereins.
Der verantwortlichen Person obliegt die reibungslose und ordnungsgemäße Durchführung des Sports oder der anderweitigen durch die Stadt erlaubten Nutzungen.
2. Die Sporthalle ist grundsätzlich geschlossen zu halten und darf lediglich durch berechtigte Personen bzw. nur unter Aufsicht der verantwortlichen Person betreten werden. Die verantwortliche Person hat als Erste die Sporthalle zu betreten und muss sie als Letzte verlassen, nachdem sie sich davon überzeugt hat, dass die Sporthalle ordnungsgemäß hinterlassen wurde.

Sportkleidung

3. Die Sporthalle darf nur barfuss oder mit sauberen Sportschuhen betreten werden, die ausschließlich in der Halle getragen werden dürfen und deren Sohlen nicht abfärben. Sportschuhe, die auch als Straßenschuhe oder draußen in den Sportanlagen benutzt werden, dürfen in der Sporthalle nicht getragen werden.

Benutzung

4. Bei Benutzung der Wasch- und Duschanlagen muss der Wasserverbrauch auf das notwendige Maß beschränkt werden. Die Duschanlagen dürfen nur nach Beendigung der zugewiesenen Sportstunden gemeinsam von den Trainings- bzw. Wettkampfteilnehmern benutzt werden.
5. Schlüssel für Räume und Schränke sind, soweit vorhanden, von der verantwortlichen Person dem Schlüsselkasten zu entnehmen und dort wieder aufzuhängen.
6. Sämtliche Spiel- und Sportgeräte stehen den Nutzern zur Verfügung. Alle Einrichtungen und Geräte sind schonend und pfleglich zu behandeln. An der Einrichtung festgestellte oder durch die Benutzung entstehende Schäden sind unverzüglich dem Hausmeister zu melden oder im Hallenbuch einzutragen. Vereinseigene Geräte und Schränke dürfen im Bereich der Sporthalle nur mit Genehmigung der Stadt aufgestellt und benutzt werden. Die Nutzung durch Dritte bedarf der zusätzlichen Genehmigung des Eigentümergebietes.
7. Die Geräte und Einrichtungen der Sporthalle dürfen nur ihrer Zweckbestimmung entsprechend nach Aufforderung durch den Übungsleiter benutzt werden. Die Trampoline dürfen nur unter Aufsicht des Übungsleiters benutzt werden. Alle Geräte sind nach Gebrauch wieder ordnungsgemäß am dafür vorgesehenen Platz abzustellen.
8. Kleingeräte wie Keulen, Bälle, Reifen, Seile usw. müssen nach Gebrauch in die Geräteschränke gelegt werden. Die schuleigenen Geräteschränke bleiben verschlossen.
9. Bälle dürfen nicht vorsätzlich gegen die Fenster oder gegen die Decke geworfen oder geschossen werden. In der Halle dürfen keine Bälle benutzt werden, die durch Spielen im Freien beschmutzt worden sind.
10. Die sonstigen Geräte und Vorrichtungen sind nach der Benutzung wieder auf den für sie bestimmten Platz zu schaffen. Sprossenwände, Gitterleitern usw. sind nach Benutzung wieder an die Wände zurückzustellen.

Betriebseinrichtungen

11. Die Haustechnik (z.B. Heizung, Elektrik) darf nur vom Hausmeister bedient werden. Die Lautsprecher-, Spiel-, Zeituhrenanlage und Lichtsteuerung sind nach den Anweisungen des Hausmeisters zu bedienen.

~~12. Soweit Trennvorhänge vorhanden sind, dürfen diese nur durch den Hausmeister betätigt werden, es sei denn, die Verwaltung hat Ausnahmen zugelassen. Die ÜbungsleiterInnen sind für die schonende Behandlung der Trennvorhänge verantwortlich.~~

Sauberkeit

13. Nach dem Trainingsbetrieb ist die Sporthalle sauber zu verlassen. Der anfallende Müll ist in die bereitgestellten Mülleimer zu werfen.

14. Nach Punktspielen, Turnieren und anderen Großveranstaltungen ist der anfallende Abfall vom Veranstalter selbst zu entsorgen. Die Tribünenanlage und der Eingangsbereich zur Sporthalle sind besenrein zu hinterlassen.

Allgemeines

15. Das Mitbringen von Tieren in die Sporthalle ist nicht gestattet. Das Einstellen von Motorrädern und Fahrrädern ist weder in der Halle noch in den Nebenräumen erlaubt.

16. Falls in der Sporthalle für alkoholfreie Getränke ein Automat zur Verfügung steht, dürfen die Flaschen nicht mit in den Hallenbereich genommen werden. Leere Flaschen müssen an dem dafür bestimmten Ort abgestellt werden.

17. Den Anordnungen der Beauftragten der Stadt Georgsmarienhütte, die nach dieser Ordnung das Hausrecht ausüben, ist Folge zu leisten.

§ 10

Besondere Vorschriften und Veranstaltungen

1. Der für eine Veranstaltung notwendige Aufbau der Sportanlage, (Geräte, Hinweise, Markierungen usw.) obliegt dem Veranstalter. Änderungen von Einrichtungen bedürfen der Zustimmung der Stadt Georgsmarienhütte
2. Der Veranstalter ist für einen ausreichenden Ordnungsdienst und reibungslosen Ablauf der Veranstaltung verantwortlich. Er hat für einen ausreichenden Sanitätsdienst zu sorgen und einen Sportarzt zu verpflichten, wenn dies bei der Ausübung einer bestimmten Sportart vom zuständigen Fachverband üblicherweise gefordert wird.
3. Bei jeder nichtsportlichen Nutzung der städtischen Sporthallen ist der Hallenboden vor einer Beschädigung durch das Verlegen der vorgeschriebenen Materialien zu schützen.
4. Die Sporthallen mit allen Einrichtungen sind von allen Benutzern und Besuchern pfleglich zu behandeln.
5. Dem Beauftragten der Stadt Georgsmarienhütte ist jederzeit freier Zutritt zu den Veranstaltungen zu geben und jede gewünschte Auskunft zu erteilen.

§ 11

Haftung

1. Die Stadt überlässt die Sporthalle und die Geräte zur Benutzung in dem vor Ort befindlichen Zustand. Der Benutzer verpflichtet sich, die Räume und Geräte jeweils vor der Benutzung auf ihre verkehrssichere Beschaffenheit zu prüfen; er muss sicherstellen, dass schadhafte Geräte oder Anlagen nicht benutzt werden.
2. Der Benutzer stellt die Stadt von etwaigen Haftpflichtansprüchen seiner bediensteten Mitglieder oder Beauftragten, der Besucher seiner Veranstaltungen oder sonstiger Dritter für Schäden frei, die im Zusammenhang mit der Benutzung der überlassenen Räume, Sportstätten und Geräte und der Zugänge zu den Räumen und Anlagen stehen. Der Benutzer verzichtet seinerseits auf eigene Haftpflichtansprüche gegen die Stadt und für den Fall der eigenen Inanspruchnahme auf die Geltendmachung von Rückgriffsansprüchen gegen die Stadt und deren Bedienstete oder Beauftragte. Der Benutzer hat eine ausreichende Haftpflichtversicherung abzuschließen, durch welche auch die Freistellungsansprüche gedeckt werden.
3. Von dieser Vereinbarung bleibt die Haftung der Stadt als Grundstückseigentümerin für den sicheren Bauzustand von Gebäuden gem. § 836 BGB unberührt.
4. Der Benutzer haftet für alle Schäden, die der Stadt an den überlassenen Einrichtungen, Geräten und Zugangswegen durch die Benutzung der Sporthalle entstehen. Dies schließt auch Schäden ein, die durch nicht ordnungsgemäßes Verlassen oder Verschließen der Sporthallen entstehen. Eine Haftung tritt nicht ein, sofern es sich um eine normale Abnutzung von Anlagen, Einrichtungen oder Geräten handelt.

§ 12

Zuwiderhandlung gegen die Ordnung

Benutzer der Sporthalle, die gegen die Bestimmungen dieser Ordnung verstoßen bzw. die Ordnung in der Halle stören, können zeitweise oder dauernd von der Benutzung der Sporthallen ausgeschlossen werden.

§ 13

Hausrecht

Das Hausrecht übt der Bürgermeister der Stadt Georgsmarienhütte und in seinem Auftrage der Schulleiter und Hausmeister der Schule bzw. Sporthalle aus.

§ 14

Inkrafttreten

Diese Benutzungsordnung tritt am ~~01. März 2013~~ 01. August 2023 in Kraft und ersetzt die alte Fassung vom ~~01. April 2009~~ 01. März 2013.

Georgsmarienhütte, den

~~Pohlmann~~ Bahlo
Bürgermeisterin